

93 Prozent loben Kameradschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

93 Prozent loben Kameradschaft

Im Januar 2012 leitete KKdt Blattmann in allen Kursen und Schulen der Armee eine SMS-Umfrage zum Militärdienst ein. Am Ende des Dienstes lost der Kommandant 15 Prozent des Bestandes aus. Die Ausgelosten geben dann per SMS ihre Meinung ab.

In der Regel am letzten Donnerstag des Dienstes werden den Ausgelosten 16 Aussagen vorgelegt, die sie bewerten.

Bis zum 22. November 2012 beantworteten 9676 Wehrmänner den Fragebogen. Das erfüllt das Antwort-Soll zu 97 Prozent und repräsentiert mehr als 57 000 Angehörige der Armee.

Bis auf Stufe Kompanie

Die Ergebnisse sind bis auf Stufe Bataillon, Abteilung, Schule oder Kurs aufschlüsselbar. Bei den Antworten ragt das Resultat zu einer Aussage hervor: «Die Kameradschaft ist gut bei uns.» 93,7 Prozent der Befragten stimmten diesem Satz zu.

Erfreulich lauteten auch die Antworten zu mehreren weiteren Aussagen:

- «Ich habe die für den Dienst gesetzten Ziele erreicht»: 75,1 Prozent.
- «Meine Ausbilder sind fachlich kompetent»: 72,2 Prozent.
- «Ich kann meine militärische Funktion ausüben»: 68 Prozent.
- «Das für die Erfüllung meiner Aufgaben notwendige Material steht zur Verfügung»: 66,2 Prozent.

Schattenseiten

Negativ fallen die Antworten aus, wo es um die Sinngebung der Armee und um die Arbeitgeber geht:

- «Mein Arbeitgeber hat Verständnis für meinen Militärdienst»: 42,8 Prozent.
- «Ich kann aus meiner militärischen Tätigkeit im Zivilen einen Nutzen ziehen»: 38,9 Prozent.
- «Mit meinem Militärdienst habe ich –

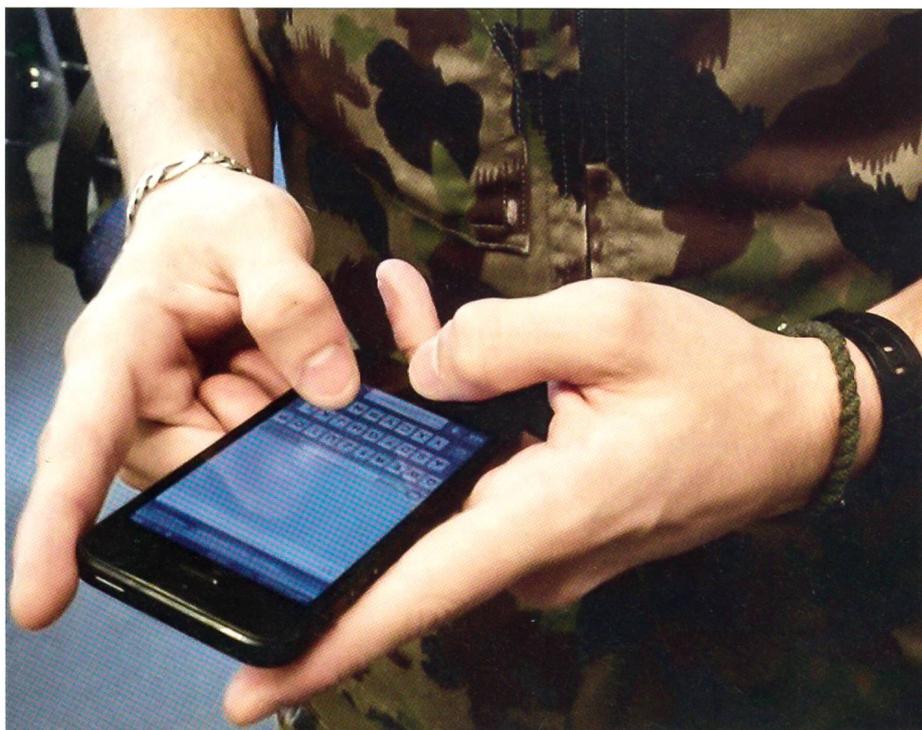


Bild: Armee

Am Ende jedes Dienstes beantworten 15 Prozent des Bestandes 16 Fragen per SMS.

direkt oder indirekt – einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz geleistet: 38,7 Prozent.

- «Ich würde einem Bekannten eine militärische Weiterbildung empfehlen»: 27,9 Prozent.

Im Mittelfeld

In der Mitte der Antwortskala rangieren die Aussagen zu:

- «Meine militärischen Vorgesetzten führen kompetent»: 61,9 Prozent.

- «Ich kann meine Fähigkeiten einsetzen»: 58,4 Prozent.
- «Alles in allem bin ich mit meinem aktuellen Militärdienst zufrieden»: 57,2 Prozent.
- «Meine Familie steht meinem Militärdienst positiv gegenüber»: 55,5 Prozent.
- «Mein aktueller Militärdienst ist anspruchsvoll»: 54,2 Prozent.
- «Die Arbeit folgt einem klaren Programm»: 50,7 Prozent.
- «Ich habe Informationen über die Weiterentwicklung der Armee erhalten»: 50,3 Prozent.

Beispiel Geb Inf Bat 48

Hier als Beispiel das Geb Inf Bat 48. Der Bestand betrug 892 Mann, 15 Prozent ergaben 134 Mann, 135 Mann nahmen am 24. November von 19 bis 23 Uhr teil. 94,1 Prozent lobten die Kameradschaft. 77,8 Prozent beurteilten die Chefs fachlich positiv und 74,8 Prozent in der Führung kompetent. 76,3 Prozent erreichten das Dienstziel. fo. 

Kompetente Chefs – Skepsis zum Weitermachen

Zwei Ergebnisse aus der Zeitspanne vom Januar bis Oktober 2012 geben Anlass zur vertieften Betrachtung.

Einerseits bewerten 72,2 Prozent die Ausbilder als fachlich kompetent, und 61,9 Prozent attestieren den Chefs, dass sie kompetent führen. Andererseits liegt die Aussage «Ich würde einem Bekannten

eine militärische Weiterbildung empfehlen» mit 27,9 Prozent am Schluss.

Das heisst: Entweder können die militärischen Vorgesetzten trotz ihrer guten Leistung den Wert einer militärischen Weiterbildung nicht vermitteln; oder es sprechen noch andere gewichtige Gründe gegen das Weitermachen.